

Wir wollen, was uns zusteht ...!

WARNSTREIKS FÜR BEWEGUNG

Warnstreiks in der Metall- und Elektroindustrie trotz Feiertagen in vollem Gange! Die Metallerinnen und Metaller der Verwaltungsstelle Salzgitter-Peine lassen sich in der Tarifrunde nicht an der Nase herumführen.

»Wenn die Arbeitgeber sich nicht bewegen, dann müssen sie halt daran erinnert werden, wer im Betrieb für die Produktivität zuständig ist«, sagt Brigitte Runge, Mitglied der Verhandlungskommission und Kassiererin der IG Metall Salzgitter-Peine. So treten die Beschäftigten durch Warnstreik für ihre Interessen ein. Das zumindest zeigen die Bilder der ersten beiden Warnstreikwochen im Mai zur Tarifrunde 2013.



Angefangen mit Bosch und Funkwerk am 3. Mai folgten die Betriebe MAN, Meyer, Alstom, Stoll,



Voith, Stratiforme, Magna und Smag in der zweiten Woche und zeigten durch ihre großartige Be-



teiligung an den Warnstreiks, dass sie für ihre Forderung bereit sind zu kämpfen.

Obwohl es nicht in allen Betrieben geradeaus läuft, haben sich die Beschäftigten nicht davon abhalten lassen, an den Warnstreiks in großer Anzahl teil zu nehmen. Mehr als 4000 Beschäftigte sind den Warnstreikaufrufen gefolgt.

Details zum Abschluss siehe Seite 18 bis 21. ■



Mahnwache am 19. April in der Fußgängerzone Salzgitter-Lebenstedt

Um auf die Gefahren des Neofaschismus aufmerksam



zu machen, hat das Bündnis gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit in Zusammenarbeit mit der IG Metall eine eintägige Mahnwache am dem Platz vor der Nord/LB am Ende der Fußgängerzone durchgeführt. Bereits zur Auftaktkundgebung waren etwa 250 Bürger gekommen. Die große Beteiligung von Jugendlichen freute die Organisatoren besonders. Denn genau bei ihnen setzen die Nazis oft an. ■

Kämpferische Reden am Tag der Arbeit

Die Finanzmärkte, nicht der Sozialstaat gehören unter Druck gesetzt!

Über 2000 Menschen folgten dem Aufruf zum 1. Mai in Salzgitter, in Peine kamen rund 400. In Peine sprachen Peter Baumeister (DGB Peine), Udo Meyer (Betriebsratsvorsitzender PTG) und Sebastian Wertmüller (Verdi Bezirk SON). Salzgitters Hauptredner war der ehemalige IG Metall-Vorsitzende Jürgen Peters. Daneben sprachen Marion Koslowski-Kuzu (DGB SZ) sowie Stefan Klein (Stadt SZ). Das Spektrum der Redebeiträge

war breit: Das Projekt »Salzgitter AG 2015«, die Situation der PTG, die Rente mit 67, das Rentenniveau oder die Forderung nach Arbeitszeitverkürzung und auch die Tarifrunden der Metall- und Elektroindustrie und bei VW sowie die Aufstockung von Niedriglöhnen. Gefordert wurde ein radikaler Politikwechsel und ein soziales Europa. Auch der Zerschlagung der Gewerkschaften am 2. Mai 1933 wurde gedacht. ■



Kundgebung in Peine: v.l. Udo Meyer (PTG), Peter Baumeister (DGB PE), Sebastian Wertmüller (Verdi SON)



Demozug in Salzgitter, v.l.n.r.: Jürgen Mainka (DGB SZ), Claudia Nowak (DGB SZ), Wolfgang Räschke (IG Metall SZ-PE), Jürgen Peters (IG Metall), Dieter Wiegand (DGB SZ)

Impressum

IG Metall Salzgitter-Peine
Chemnitzer Str. 33
38226 Salzgitter
Telefon 05341-88 44 0
Fax 05341-88 44 20
E-Mail:
igmetall-salzgitter-peine.de

Internet:
igmetall-salzgitter-peine.de
Redaktion:
W. Räschke (verantwortlich),
I. Biethan, S. Schumann